

[https://www.hohenems.at/de/news/archiv-2018/.../buchvorstellung\\_-maneks-listen-](https://www.hohenems.at/de/news/archiv-2018/.../buchvorstellung_-maneks-listen-)

Buchbesprechung zu „Maneks Listen“:

[Datum der Erstveröffentlichung](#): 4. März 2018

[Autor](#): [Niko Hofinger](#)

„Ein Leben wie ein Roman: Eine wahre Geschichte, so absurd, dass man sich nicht trauen würde, sie zu erfinden.“

Im Winter 2012 kündigt sich in Innsbruck ein israelisches Filmteam an, um über Ernst Beschinsky, den 1987 verstorbenen Präsidenten der Israelitischen Kultusgemeinde von Tirol und Vorarlberg zu recherchieren. Noch wundert sich niemand.

Doch auch der in Israel verstorbene Großvater des Filmemachers Yair Lev hieß Ernst Beschinsky – und hatte das gleiche Geburtsdatum, am gleichen Ort: Wien. Als sich herausstellt, dass dieser Mann wohl der „echte“ Ernst Beschinsky gewesen sein muss, und der in Innsbruck der „falsche“, droht ein Skandal.

Die Listen, die er sein Leben lang ersinnt, retten ihn ein ums andere Mal. Und zwischen den beiden Beschinskys, dem echten und falschen, taucht ein Dritter auf: ein Wiener Schlagerkomponist, der im August 1938 in Hohenems über die Grenze flieht.

Ein Leben wie ein Roman: Eine wahre Geschichte, so absurd, dass man sich nicht trauen würde, sie zu erfinden.

Das Buch ist am Veranstaltungsabend erhältlich. Hofinger ist Historiker und Ausstellungskurator in Innsbruck. Er arbeitet u. a. eng mit dem Jüdischen Museum Hohenems an der Entwicklung der Datenbank „Hohenemsgenealogie“ zusammen. „Maneks Listen“ ist sein erster Roman.

Weitere Informationen unter [www.jm-hohenems.at](http://www.jm-hohenems.at)

Weitere Informationsquelle: Radiosendung „Kontext“ Ö1 vom 9.März 2018

### [Kontext - RADIO - Play SRF](#)

<https://www.srf.ch/play/radio/sendung/kontext?id=4d2e4c57-c7af-42a3-b274...>

Die neusten Audios von Kontext auf Play SRF. «Kontext» ist die tägliche Hintergrundsendung zu Themen der Kunst, der Kultur, zu Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft, Religion und Politik. Eine Stunde lang täglich setzt «Kontext» einen Akzent gegen die kurzatmige, schnell konsumierte Berichterstattung - hintergründig, mutig und überraschend